

Bestattungshaus Mittler 75 Jahre in Köln Kalk

Die Geschäftspartner gratulieren zum Jubiläum



GRABMALKUNST
Egon Becker
Am Friedhof Mülheim

Steinmetz und Bildhauermeister
Frankfurter Str. 249 · 51103 Köln
Tel. u. Fax: 02 21 / 87 57 23

SAMEN + ZOO Müller

Das große rechtsrheinische Garten- und Zoo-Fachgeschäft!

51103 Köln (Kalk) – Kalker Hauptstraße 154–156
Telefon 02 21/8 70 33 25 – Fax 02 21/8 70 40 44

Gärtnerei und Blumenfachgeschäft
Über 50 Jahre

Hans P. Baum
Meisterbetrieb
Kratzweg 10-12 · 51109 Köln-Merheim
Telefon 02 21 / 69 28 77 · Fax 02 21 / 69 89 17

Das Team der Gärtnerei Baum gratuliert zum 75-jährigen Bestehen, verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit.

Geschäftszeiten:
Montag-Freitag 8.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00-17.00 Uhr
Sonntag 10.00-13.00 Uhr
ca. 50 kostenlose Parkplätze

DAUER GRABPFLEGE

WESSELY
JUWELIER & GOLDSCHMIED

Kalker Hauptstraße 140
51103 Köln
Tel.: (02 21) 8 70 37 56
Fax: (02 21) 8 70 42 50

Eigene Goldschmiede-Meisterwerkstatt
– Neuanfertigungen – Umarbeitungen
– Reparaturen schnell u. preiswert – Uhren-Reparaturservice
Ihr Schmuckfachmann auf der Kalker Hauptstraße

Erfahrener Bestatter

Das Bestattungshaus bietet alles aus einer Hand



Ein erfahrendes und kompetentes Team, das den Trauernden alle Unannehmlichkeiten abnimmt (v.l.): Adrian Nett, Karin und Josef Mittler, Britta Esch und Jochen Mittler (auf dem Foto fehlt Buchhalterin Brigitte Hübner).

Kalk - Das Erfolgsrezept über die 75 Jahre lautete beim Bestattungshaus Josef Mittler: Ständige Verbesserungen und Anpassungen an die Erfordernisse der Zeit, besonders aber eine ausgeprägte Form von Beratung und Kundendienst. Diese „Markenzeichen“ trugen zum Wachsen des Unternehmens bei und werden heute wie damals sehr geschätzt.

Die Entwicklung des Bestattungshauses Mittler ist dabei auch mit der Entwicklung der gesamten Branche verwoben, was gerade in den vergangenen Jahren deutlich wurde. Jochen Mittler ist ein absoluter Experte seines Fachs, was sich gleich mehrfach belegen lässt. Nach der Absolvierung verschiedener Fortbildungslehrgänge im Bereich der Trauerpsychologie und der Thanatopraxie legte er zunächst die Prüfung zum Betriebswirt und der Ausbilder-eignung ab. Im Dezember 2001, unmittelbar nach Anerkennung des Bestatterberufes als Handwerksberuf, absolvierte er als erster Kölner die Prüfung zum Bestattermeister. Ehrenamtlich ist er heute im Vorstand des Bestatterverbandes und der Bestatterinnung Köln tätig.

Das Bestattungshaus Mittler zählt zu den Firmen, die sämtliche angebotenen Dienstleistungen selbst erbringen und nicht auf die Hilfe von Subunternehmern angewiesen sind. Man verfügt über eine eigene Trauendekoration und über eigene Bestattungsfahrzeuge, die einen flexiblen Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit gewährleisten. Eine große Ausstellung von Urnen und Särgen steht ebenfalls bereit. Hier sind auch italienische Säрге vertreten, die besonders bei der italienischen Bevölkerung sehr beliebt sind. Die Verstorbenen werden direkt in einem italienisch genormten Sarg in die Heimat überführt, was dabei hilft, Probleme in Italien zu umgehen. Das Bestattungshaus Mittler überführt aber nicht nur nach Italien, sondern in die ganze Welt bis in die USA, nach Afrika, Indien oder in den Iran. Auch wer sich zum Thema Bestattungsvorsorge beraten lassen möchte, sollte der Josef Mittler Bestattungen GmbH (Kalk-Mülheimer Straße 14) montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr oder samstags von 8 bis 13 Uhr einen Besuch abstatten. Nähere Infos auch unter Telefon 0221/ 851007 (24 Stunden) oder im Internet unter www.mittler-bestattungen.de



Familienbetrieb seit jeher

In 75 Jahren leiteten drei Generationen die Geschicke des Kalker Bestattungshauses Josef Mittler



■ **Josef Mittler Senior**
Kalk - Das Bestattungshaus Josef Mittler (Kalk-Mülheimer Straße 14) kann auf eine 75-jährige Firmengeschichte zurückblicken und ist ein echter Familienbetrieb, der jetzt in der dritten Generation geführt wird. Der Schreinermeister Josef Mittler legte am 1. Februar 1931 an der Kalker Hauptstraße 57 den Grundstein für ein Bestattungsunternehmen, das damals noch „Beerdigungsanstalt“ genannt wurde. Da kannte er seine „Berufung“ bereits von seinen Eltern, die schon im Jahre 1882 neben einem Schrei-

neri- und Sägebetrieb in Niedermerding am Laacher See ein „Sargmagazin“ unterhielten. Fünf Jahre nach der Geschäftseröffnung in Köln verlegte man die Betriebsräume in die nahe gelegene Kalk-Mülheimer Straße, den heutigen Firmensitz.

In der Nacht vom 3. auf den 4. Juli 1943 wurden das Haus wie auch ein Sarglager in der Vietorstraße bei Bombenangriffen völlig zerstört. Trotz der Rückschläge, die der Krieg mit sich brachte, verlor man nicht den Mut. Noch im gleichen Jahr entstanden an der Kalker Hauptstraße gegenüber der heutigen Köln Arcaden neue Geschäftsräume. Nach einem erneuten Bombeneinschlag wurde der Betrieb vorübergehend nach Ostheim ausgelagert.

Wegen der Zerstörung der Kölner Rheinbrücken war es zu dieser Zeit keine Seltenheit, dass Überführungen von Verstorbenen aus dem Rechtsrheinischen zu einem linksrheinischen Friedhof in Köln über eine Düsseldorf-Brücke vorgenommen wurde.

Schon in den letzten Kriegsjahren und in der Folge führte Josef Mittler in Kalk und Umgebung als Einziger ununterbrochen Beerdigungen durch. Im Jahre 1946 begann er dann mit dem Wiederaufbau des Stammhauses, das nach dreijähriger Bauzeit wieder bezogen wurde.

1956 wurde dann ein spezieller Überführungswagen angeschafft, was zu dieser Zeit eine Seltenheit und „kleine Sensation“ in Kalk war. Häufig wurde in dieser Zeit in dafür angefertigten Anhängern überführt.

Firmengründer Josef Mittler



■ Bis 1956 überführte das Bestattungshaus Josef Mittler die Särge noch mittels eines speziellen Auto-Anhängers.

verstarb im Januar 1961 und seine Frau Gertrud und Sohn Josef, genannt „Josi“, übernahmen die Geschäftsführung. Da die Räumlichkeiten mit der Zeit zu eng wurden, baute man 1974 die Betriebsräume aus. Dank der Maßnahmen verfügte man anschließend über eine größere Werkstatt-, Lager- und Ausstellungsfläche sowie neu gestaltete Büroräume. Im Januar 1979 wurde der bis dahin geführte Familienbetrieb in eine GmbH umgewandelt.

Gertrud Mittler zog sich Mitte der 90er Jahre aus dem aktiven

Firmengeschehen zurück und übertrug die alleinige Betriebsführung ihrem Sohn „Josi“. Ihm und seiner Frau Karin, die 1962 ins Unternehmen eintrat, gelang es durch unermüdlichen Einsatz das Unternehmen weiter auszubauen. Auch die Kinder Petra und Jochen halfen zeitweise schon im Betrieb mit. Jochen Mittler wechselte nach Abschluss seiner kaufmännischen Ausbildung 1991 in das Bestattungshaus, um es in der dritten Generation fortzuführen. Er ist seit November 1998 der Firmen-Geschäftsführer.



■ Jochen Mittler



■ Das Haupthaus 1949 und wie es sich heute präsentiert.



Immer zuerst zu ...

EMIL JÜLICHER

Eisenwaren - Werkzeuge - Beschläge - Hausrat

KÖLN-Kalk
Kalk-Mülheimer-Straße 12
Ruf 85 22 14
Parkplatz hinter dem Haus



Elektro Odendahl GmbH
seit 1887

Elektro-Installationen aller Art
Elektro-Messeservice

Kalk-Mülheimer-Straße 20-22 · 51103 Köln
Tel.: (02 21) 85 10 59 und 85 21 81
Fax: (02 21) 85 57 42

75 Jahre
1931-2006

BESTATTUNGSHAUS JOSEF MITTLER
51103 Köln (Kalk), Kalk-Mülheimer-Straße 14
☎ 85 10 07

Josef Mittler sen. eröffnet in Köln-Kalk an der Kalker Hauptstraße 57 ein Bestattungsunternehmen	1931
Umzug in die Kalk-Mülheimer-Straße 14	1936
Kriegszerstörung	1944
Neueröffnung Kalker Hauptstraße 76	
Wiederaufbau des Stammhauses	1949
Tod des Firmengründers und Fortführung durch Gertrud Mittler	1961
Leitung des Bestattungshauses durch den Sohn Josi Mittler und Ehefrau Karin	1978
Übernahme der Geschäftsführung durch Jochen Mittler	1998

Wir danken für das in uns gesetzte Vertrauen. Auch in Zukunft werden wir unsere Tätigkeit als „Fachunternehmen für Bestattungen“ weiterführen.



JOCHEN MITTLER
und Mitarbeiter